

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Dürrholz, als Leser der zweiten Ausgabe unserer Gemeindezeitung "Dürrholzer Schell" möchte ich Sie ganz herzlich willkommen heißen.

Nach den positiven Rückmeldungen zur ersten Ausgabe haben die Organisatoren nun eine weitere Gemeindezeitung zusammen gestellt.

Neben den bewährten Rubriken "Der Gemeinderat informiert" und dem "Terminkalender 2001" erfahren Sie in dieser Ausgabe einiges über Baumaßnahmen und Aktionen aus den Ortsteilen in der zweiten Jahreshälfte. Dies wird auch durch Bildmaterial näher erläutert. Aber schauen Sie bitte selbst. Sollten Sie bei der Durchsicht Anregungen zur Gestalt der Zeitung oder Anmerkungen zu einigen Berichten haben, so teilen Sie uns dies bitte mit, wir werden die Anregungen aufnehmen und Anmerkungen zu Berichten so weit es möglich ist veröffentlichen. Ansprechpartner ist die AG Öffentlichkeitsarbeit. Die Namen der Mitglieder und die Anschrift des Leiters finden Sie im Impressum.

Nun wünsche ich Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger beim Lesen der "Dürrholzer Schell", viele für Sie interessante Informationen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2001.



Ihr Ortsbürgermeister Wolfgang Runkel

Impressum

v.i.S.d.P. Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Martin Schäfer (Leitung), Jürgen Heuchemer, Elsbeth Hoffmann, Bärbel Köhler, Udo Kölsch, Dietmar Neitzert, Ulrich Neitzert

Anschrift: Martin Schäfer, Bohnengasse 3, 56307 Dürrholz-Daufenbach, Tel. 02684 - 6152

E-Mail: MaSchaefer-Daufenbach@t-online.de.

"Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft"

Die Ortsgemeinde Dürrholz schickte dieses Jahr wieder den Ortsteil Muscheid ins Rennen. Die Besichtigung fand am 15. Mai 2000 statt. Der schriftliche Bericht liegt uns nun vor. In Teilen liest er sich leider wie eine "Anklageschrift"!

Das fehlende Dorferneuerungskonzept ist das größte Problem. Hieraus werden dann auch Neubaugebietsplanung, Innerortsverfüllung und Umnutzung leerstehender Gebäude negativ beurteilt.

Bei der wirtschaftlichen Entwicklung wird die Öffnung der neuen Gaststätte begrüßt. Ebenfalls positiv wird das soziale und kulturelle Leben gesehen (z.B. Jugendarbeit). Hohe Anerkennung erfährt die Vereinsaktivität und die Dorfzeitung "Dürrholzer Schell".

Bei der Bau- und Grüngestaltung geht es im Bericht von Bausünden bis zu Pflanzvorschlägen von Bäumen und Sträuchern. Hier werden positive und negative Beispiele genannt. Da dies aber fast alles im privaten Bereich entschieden wird, ist die Einflußnahme der Gemeinde sehr eingeschränkt.

Im Bereich der Ökologie werden die Baumallee in Richtung Linkenbach und die Renaturierungsmaßnahme am Denkmal gelobt. Auch in diesem Teil wurden weitere Anregungen formuliert.

Die Kommission bedankt sich im Schlußsatz für den freundlichen Empfang, die Begleitung bei der Begehung und die hervorragende Bewirtung bei den Muschda Plätzbäckern.

Für die Gemeinde stellt sich die Frage, wem soll das Dorf gefallen, den Bürgern oder der Kommission? Ob der sehr kritische Bericht dazu führt, die Bevölkerung für eine weitere Teilnahme zu motivieren, ist fraglich. Ohne Dorferneuerungskonzept wird es in Zukunft sicher weitere Enttäuschungen geben.

Vielleicht greift unsere Arbeitsgruppe "Dorferneuerung" dieses Thema einmal auf - wir werden Sie an dieser Stelle auf dem laufenden halten.